

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Blattgesunder E-Weizen mit Erträgen auf A-Weizenniveau. Längerer Wuchstyp, strohstabil und winterhart. Beste Fusariumtoleranz (BSA-Note 2) und niedrigste DON-Gehalte (JKI/BSA).

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Hervorragende Fusariumtoleranz und sehr gute Blattgesundheit, v.a. Gelbrost und Blattseptoria.

Sortentyp:

Bestandesdichtentyp

Frühsaateignung: ☒

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Viki ist besonders zum Qualitätsweizenanbau, nach der Vorfrucht Mais, geeignet. Herausragend ist die ausgezeichnete Fusariumtoleranz (BSA-Bestnote 2).

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Mit LG Magirus, Viki und Chaplin (Umstufung von A in E!) wurden drei weitere Eliteweizensorten im zweiten Prüffahr getestet. Alle drei Sorten erreichen nicht das Ertragsniveau von Ponticus und KWS Emerick. LG Magirus, Viki und v. a. Chaplin gehören zu den Züchtungen mit geringeren Proteingehalten innerhalb der E-Weizensorten. Viki ist z. Zt. die Sorte mit der besten Fusariumresistenz im Prüfsortiment.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Keine Prüfergebnisse vorhanden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

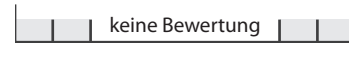


Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	240 - 270	240 - 270	240 - 270
früh bis normal 26.09. - 05.10.	270 - 310	270 - 310	270 - 310
normal 06.10. - 15.10.	300 - 350	300 - 350	300 - 350
normal bis spät 16.10. - 31.10.	340 - 400	340 - 400	330 - 380
spät bis 10.11.	380 - 430	380 - 430	360 - 410
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 620	530 - 600	500 - 570
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotential, die Bodenvorräte und die Bestandesentwicklung. Ortsüblich.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A)	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
(BBCH 13/25) B)	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
(inkl. N _{min} 0-30 cm) C)	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
D)	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 32	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 51	70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)			
BBCH 25 - 27	0,6 - 0,8 l/ha CCC	0,6 - 0,8 l/ha CCC	0,5 - 0,7 l/ha CCC
BBCH 31	0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Ortsübliche Behandlung.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Behandlung nach regionaler Befallssituation.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Unverträglichkeiten zugelassener Mittel bekannt.		
Sonstiges			

